# A M T S B L A T T

Gemeinde

Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein Jahrgang 57

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Bürgermeister Florian Stöhr oder Vertreter im Amt **13.11.2026** **Nr. 46**



Öffnungszeiten des Rathauses:

**Montag 9.00-11.00 Uhr, Montagabend in ungeraden Wochen: 18.00-19.30 Uhr, Die. u. Do. 17.00-19.00 Uhr,**

Tel. 07375/244 Fax: 07375/ 92015

**Homepage: www.rechtenstein.de** E-Mail: **gemeinde@rechtenstein.de**


**Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen. Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.**

## Amtliche Bekanntmachungen

### *Volkstrauertag 2026 – Gedenken und Mahnung für den Frieden*

*„Menschen gehen –*
*doch was sie uns bedeuten, bleibt.*
*Erinnerung hält ihre Geschichten lebendig und mahnt uns, alles für eine friedlichere Welt zu tun.“*

Am kommenden Sonntag begehen wir den Volkstrauertag – einen Tag des stillen Gedenkens, der Besinnung und der Mahnung zum Frieden.

Wir erinnern an die Opfer der beiden Weltkriege, an die Menschen, die ihr Leben verloren haben, an jene, die Verletzungen, Leid, Not und Zerstörung erfahren mussten. Wir denken an Familien, die auseinandergerissen wurden, an Menschen, die ihre Heimat verloren haben, und an all jene, deren Lebenswege durch Krieg und Gewalt für immer verändert wurden.

Doch unser Gedenken darf nicht allein der Vergangenheit gelten. Auch unsere Gegenwart ist weltweit von Krieg, Gewalt, Terror, Verfolgung und Unmenschlichkeit geprägt. Menschen werden ihrer Heimat, ihrer Freiheit und nicht selten ihres Lebens beraubt. Unzählige Familien leiden unter den Folgen bewaffneter Konflikte, Kinder wachsen in Angst und Unsicherheit auf, Menschen werden vertrieben, verletzt und getötet. Hinter den täglichen Nachrichten stehen persönliche Schicksale, zerstörte Hoffnungen und Menschen, die um ihre Angehörigen trauern.

Wir gedenken all dieser Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, Nationalität oder Weltanschauung. Jedes verlorene Menschenleben ist eines zu viel. Jedes Schicksal erinnert uns daran, wie zerbrechlich Frieden, Freiheit und Menschlichkeit sind.

Der Volkstrauertag ist deshalb nicht nur ein Tag des Rückblicks, sondern auch ein Auftrag für die Gegenwart und Zukunft. Er mahnt uns, nicht gleichgültig zu werden gegenüber dem Leid anderer, Hass und Ausgrenzung entgegenzutreten und uns für Menschlichkeit, Verständigung und ein friedliches Miteinander einzusetzen.

Denn Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Er beginnt nicht erst auf politischer oder internationaler Ebene, sondern auch bei uns – im respektvollen Umgang miteinander, im Zuhören, im gegenseitigen Verständnis und in der Bereitschaft, aufeinander zuzugehen. Was uns verbindet, sollte stärker sein als das, was uns trennt.

Die Gemeinde Rechtenstein legt am Kriegerdenkmal bei der Kirche St. Georg einen Kranz zum ehrenden Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt nieder. Damit erinnern wir an die Toten und das Leid

vergangener Generationen, schließen aber ebenso die Opfer der gegenwärtigen Konflikte weltweit in unser Gedenken ein.
Möge dieser Tag uns daran erinnern, dass wir Verantwortung tragen: für ein friedliches Zusammenleben, für den Schutz der Menschenwürde und für eine Zukunft, in der Konflikte nicht mit Gewalt, sondern mit Menschlichkeit und Verständigung gelöst werden.

**In stillem Gedenken und in der Hoffnung auf Frieden.**

Florian Stöhr
Bürgermeister

---

## Standesamt

*Ein Kind macht*
*das Haus glücklicher, die Liebe stärker,*
*die Geduld größer, die Hände ruhiger,*
*die Nächte länger, die Tage kürzer,*
*und die Zukunft heller.*

Am 24.10.2026 wurde

Nico F i s e l

geboren.
Eltern: Tanja Hildebrandt und Dominik Fisel.
**Herzlichen Glückwunsch!**

---

## Einladung zum Spatenstich für den Breitbandausbau in Rechtenstein

Liebe Rechtensteinerinnen und Rechtensteiner,
der letzte Teil des Breitbandausbaus in unserer Gemeinde startet! Diesen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern.

Hierzu lade ich Sie herzlich zum offiziellen Spatenstich ein:

**Montag, 16. November 2026, um 9:00 Uhr**

**Treffpunkt: Bahnhof Rechtenstein**

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister
Florian Stöhr

---

## Einladung zum Informationsabend über die Wohngruppe in Rechtenstein

Liebe Rechtensteinerinnen und Rechtensteiner,

ich lade Sie herzlich zu einem Informationsabend am

**Freitag, 20. November 2026, um 18:00 Uhr**

in den Sitzungssaal des Rathauses ein.
An diesem Abend wird Herr Till Skrobanek von der Firma Florack und Skrobanek über die Wohngruppe berichten, die bereits seit vielen Jahren ein Teil unserer Gemeinde ist.
Er möchte Ihnen Einblicke und Informationen geben und steht selbstverständlich gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.
Für den gemeinsamen Austausch und Ihre Fragen haben wir bis etwa **19:30 Uhr** Zeit eingeplant.
Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen und auf einen informativen und offenen Austausch. Auch Herr Skrobanek freut sich darauf, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

**Herzliche Grüße**

Ihr Bürgermeister
Florian Stöhr

## Dorfputzaktion

**Dorfputzete in Rechtenstein – Gemeinsam für ein schönes Ortsbild!**

Am Samstag, den 7. November 2026, war es wieder so weit: In Rechtenstein stand die alljährliche Dorfputzete auf dem Programm. Pünktlich um 8 Uhr trafen sich rund 20 Helferinnen und Helfer, darunter auch zahlreiche Kinder, um gemeinsam verschiedene Pflege- und Verschönerungsarbeiten in und um unsere Gemeinde anzupacken.
Auf dem Arbeitsplan standen zahlreiche Aufgaben: Rund um die Kirche St. Georg wurden Hecken und Sträucher zurückgeschnitten, die Flächen und Treppen gepflegt und auch der Bereich bis hinauf zum Burgturm auf Vordermann gebracht.
Entlang der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Reichenstein wurden Bäume so ausgelichtet, dass das erforderliche Lichtraumprofil wieder gewährleistet ist. Auch am geteerten Feldweg Richtung Hochwarthütte sowie rund um das schöne Feldkreuz an der Landstraße Richtung Hayingen wurde kräftig ausgelichtet und störendes Gehölz entfernt.
Auf der Ausgleichsfläche Richtung Brühlhofstraße mussten zudem kaputte und morsche Bäume herausgenommen werden. Auch die Wanderwegschilder des Schwäbischen Albvereins wurden in diesem Zuge gereinigt und erstrahlen nun wieder in frischem Glanz.
Rund um das Gemeindehaus wurden ebenfalls die entsprechenden Flächen gepflegt und zurückgeschnitten.
Das Wetter meinte es zunächst alles andere als gut mit uns. Leichter Nieselregen, dichter Nebel, Kälte und ein unangenehmer Wind begleiteten die Arbeiten. Doch davon ließ sich niemand aufhalten. Mit großem Elan, guter Laune und jeder Menge Tatkraft machten sich alle ans Werk. Die ersten Ergebnisse ließen nicht lange auf sich warten und auch der Grüngutberg für das Funkenfeuer auf dem Sommerberg wuchs stetig an.
Gegen 10:30 Uhr ging es noch einmal richtig los. Vor allem im nördlichen Bereich von Rechtenstein wurden weitere Arbeiten durchgeführt und Bäume von störendem und überhängendem Gehölz befreit.
Eigentlich war für 12 Uhr ein gemeinsames Vesper in der Florianstube geplant. Doch der Arbeitseifer war so groß, dass einige Helferinnen und Helfer erst gegen 12:30 Uhr oder noch später dort eintrafen. Umso schöner war es, sich anschließend bei einem heißen Kaffee oder einem anderen Getränk aufzuwärmen, gemeinsam zu vespern und den Vormittag gemütlich ausklingen zu lassen.
Besonders gefreut hat mich, dass sich auch drei Jugendliche und eine Betreuerin aus der Wohngruppe von Florack und Skrobanek an der Dorfputzete beteiligt haben. Sie haben sich hervorragend in die Helfergemeinschaft integriert und tatkräftig mit angepackt. Ein schönes Zeichen für ein gelungenes Miteinander in unserer Gemeinde!
**Mein ganz besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie natürlich unseren Kindern, die ebenfalls mit unglaublichem Eifer und kaum zu bremsendem Einsatz dabei waren.**
Es ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend und macht mich wirklich stolz, wie viele Menschen bereit sind, ihre freie Zeit für unsere Gemeinde einzusetzen. Ob groß oder klein, jung oder alt – gemeinsam haben wir wieder richtig viel geschafft.
Solche Aktionen zeigen, was eine Dorfgemeinschaft ausmacht: Zusammenhalt, Engagement und die Bereitschaft, gemeinsam etwas für unseren Heimatort zu tun.
Ich hoffe sehr, dass wir auch im nächsten Jahr wieder auf eine mindestens genauso große Unterstützung zählen dürfen. Vielleicht schaffen wir es dann sogar, unser Vesper gemeinsam einzunehmen!

**Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und Rechtenstein wieder ein Stück schöner gemacht haben!**

Ihr Bürgermeister
Florian Stöhr







**Blaue Tonne am Freitag, 20.11.2026**

---

## Alteisencontainer

Seit Montag, 02.11.2026 steht ein Alteisencontainer in der Bahnhofstraße bereit zur Entsorgung von Alteisen.
Bitte nutzen Sie das Angebot.
Ihre Gemeindeverwaltung

---

## Landratsamt Alb-Donau-Kreis

### Lichtsignalanlage an der B 311 in Erbach wird modernisiert

Die Lichtsignalanlage an der Einmündung der Kreisstraße 7375 (K 7375) in die Bundesstraße 311 (B 311) in Erbach wird modernisiert. Im Zuge der Arbeiten wird die Anlage mit moderner LED-Technik ausgestattet und die veraltete Verkabelung erneuert. Zudem werden die Verkehrsabläufe an die veränderten Verkehrsverhältnisse angepasst.
Bei den Vorbereitungen wurde außerdem festgestellt, dass einer der Ampelmasten altersbedingt ausgetauscht werden muss. Hierfür sind Tiefbauarbeiten erforderlich. Der Austausch des Ampelmasts aus Richtung Dellmensingen erfolgt **ab Montag, 16. November 2026**, im Rahmen der Modernisierungsarbeiten.
Die Arbeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen werden voraussichtlich drei Tage dauern. Die Ampelanlage wird während der Arbeiten komplett ausgeschaltet. Es gelten daher die vorhandenen Verkehrszeichen: Der Verkehr auf der B311 hat Vorrang, der Verkehr aus Richtung Dellmensingen ist untergeordnet. Während dieser Zeit müssen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer mit geringfügigen Behinderungen rechnen, da die Fahrbahn abhängig von den jeweiligen Arbeiten kurzfristig verengt wird.

### Fahrerlaubnisbehörde wegen Umzugs vom 23. November bis 2. Dezember 2026 geschlossen
### Keine Vorsprachen möglich – Ab 3. Dezember in neuen Räumen erreichbar

Aufgrund eines internen Umzugs im Zuge der bevorstehenden Umbauarbeiten im Landratsamt Alb-Donau-Kreis bleibt die Fahrerlaubnisbehörde **von Montag, 23. November, bis einschließlich Mittwoch, 2. Dezember 2026**, geschlossen. In diesem Zeitraum sind keine persönlichen Vorsprachen möglich.
Ab Donnerstag, 3. Dezember 2026, ist die Fahrerlaubnisbehörde wieder regulär in ihren neuen Räumlichkeiten im Gebäudeteil 1D des Landratsamts in der Schillerstraße 30 in Ulm erreichbar. Persönliche Vorsprachen sind weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.
Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger, die vorübergehende Schließung bei der Planung ihrer Behördengänge zu berücksichtigen, und dankt für ihr Verständnis.

### Webinare zur Kinderernährung am 1. Dezember 2026:
### „Von Anfang an mit Spaß dabei – Einführung des ersten Breies in der Babynahrung“

Wie die Einführung von Beikost gut gelingt, dazu informiert eine Referentin der Landesinitiative „BeKi“ (Bewusste Kinderernährung), am **Dienstag, den 1. Dezember 2026**, in zwei Webinaren von 09:00 bis 10:30 Uhr sowie alternativ von 19:00 bis 20:30 Uhr. Ziel der Veranstaltung ist es Eltern, Erzieherinnen und Tagesmüttern Hilfestellungen bei der Einführung von Beikost bei Babys zu geben.
Die BeKi-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung, Entdeckung der Vielfalt und Qualität von Lebensmitteln sowie der Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder.
Eine Anmeldung ist über den nachfolgenden Link ausschließlich online möglich:
https://join.next.edudip.com/de/webinar/von-anfang-an-mit-spass-dabei/2570013

# Mitteilungen der Woche

## Regierungspräsidium Tübingen

**Ehinger Oberbürgermeisterwahl: Regierungspräsidium Tübingen bestätigt Gültigkeit der Wahl**
Mit Bescheid an die Stadt Ehingen (Donau) vom 9. November 2026 hat das Regierungspräsidium Tübingen die Gültigkeit der Oberbürgermeisterwahl offiziell bestätigt.

Da beim ersten Wahlgang am 11. Oktober 2026 kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hatte, fand am 25. Oktober 2026 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern Tobias Huber und Martin Krämer statt. Diese hatten bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten. Bei der Stichwahl setzte sich Tobias Huber mit 61,6 Prozent der Stimmen durch. Die Gültigkeit der Stichwahl am 25. Oktober 2026 wurde vom Regierungspräsidium anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft, wobei die Prüfung keinen Grund zur Beanstandung ergab.
„Tobias Huber ist damit neuer Oberbürgermeister der Stadt Ehingen", so Regierungspräsidentin Isabel Kling. „Ich gratuliere den Bürgerinnen und Bürgern zu ihrer Wahl und wünsche dem gewählten Oberbürgermeister für sein neues Amt Kraft, Weitsicht und viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die mit ihm die Stadt zukunftsfähig gestalten. Ich freue mich auf eine gute und produktive Zusammenarbeit."

**Verleihung der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg: Zwei herausragende Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Tübingen ausgezeichnet**

Am 5. November 2026 hat Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus, die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg in feierlichem Rahmen im Neuen Schloss in Stuttgart an vierzehn Persönlichkeiten und Unternehmen aus Baden-Württemberg verliehen. Anlässlich dieser Würdigung gratuliert Regierungspräsidentin Isabel Kling den ausgezeichneten Preisträgern herzlich. Mit der Berg Brauerei aus Ehingen-Berg und der Rentschler Biopharma SE aus Laupheim wurden gleich zwei herausragende Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Tübingen geehrt.
„Unsere Wirtschaft ist das Rückgrat des Regierungsbezirks und eine tragende Säule unseres Landes. Die ausgezeichneten Unternehmen stehen beispielhaft für die vielen Betriebe, die mit Innovationskraft, unternehmerischem Mut und Verantwortungsbewusstsein die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes voranbringen und maßgeblich prägen. Ihnen die nötige Rückendeckung zu geben, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und Raum für ihr Wirken zu ermöglichen, ist unsere Aufgabe", betont Kling. Die Wirtschaftsmedaille sei eine verdiente Anerkennung für herausragende unternehmerische Leistungen und ein starkes Zeichen der Wertschätzung.
Die Rentschler Biopharma SE steht für Spitzenleistungen in der biopharmazeutischen Entwicklung und Produktion und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung sowie zur Innovationskraft des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg. Die Berg Brauerei in Ehingen-Berg verbindet traditionsreiches Brauhandwerk mit hoher Qualität und regionaler Verwurzelung und ist zudem ein ausgezeichneter Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.
Kling wünscht den Preisträgern weiterhin viel Erfolg und dankt ihnen für ihr bedeutendes Engagement für den Wirtschaftsstandort und die Region.

**Hintergrundinformationen:**

Die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg erhalten seit 1987 Persönlichkeiten und Unternehmen, die sich in herausragender Weise um die Wirtschaft des Landes verdient gemacht haben. Auch besondere Leistungen, die in Organisationen der Wirtschaft, Gewerkschaften, Arbeitnehmervertretungen, Arbeitgeberorganisationen und im Bildungswesen erbracht wurden und die der Wirtschaft und Gesellschaft des Landes dienen, können auf diese Weise geehrt werden.

**L 259 Ortsumgehung Rißtissen**

**Staatssekretär Haser MdL und Regierungspräsidentin Kling machen sich ein Bild vom Baufortschritt**

Seit dem 15. Oktober 2026 läuft der Verkehr auf dem ersten Bauabschnitt der neuen Ortsumgehung. Dieser entlastet die Ortsdurchfahrt von Rißtissen bereits deutlich. Im Frühjahr 2027 beginnen dann die Arbeiten am zweiten Teil.
Um sich ein Bild vom Stand der Arbeiten an der großen Landesstraßenmaßnahme im Regierungsbezirk Tübingen zu machen, besuchten am 6. November 2026 der Staatssekretär im Verkehrsministerium Raimund Haser MdL und die Tübinger Regierungspräsidentin Isabel Kling das Baubüro in Rißtissen. Auch die erste Landesbeamtin des Alb-Donau-Kreises Dr. Diana Kohlmann, sowie Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann und die Ortsvorsteherin von Rißtissen, Dagmar Jöchle-Leutz, ließen sich über die nächsten Schritte unterrichten.
Staatssekretär Haser betonte die Bedeutung des Projekts: „Eine gute Verkehrsanbindung ist entscheidend für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Die Ortsumgehung Rißtissen bringt spürbare Verbesserungen: Weniger Durchgangsverkehr bedeutet weniger Lärm und bessere Luft im Ort. Gleichzeitig kommen Pendlerinnen und Pendler zwischen Ehingen und Laupheim schneller und einfacher ans Ziel. Mit dem ersten Bauabschnitt haben wir bereits eine deutliche Entlastung erreicht."
Regierungspräsidentin Isabel Kling lobte die Leistung des Teams vor Ort: „Ich bin beeindruckt davon, wie gut die Bauausführung organisiert und koordiniert ist. Wir brauchen diese Maßnahmen, um Verkehrsanbindungen zu verbessern und unsere Straßen sicherer zu machen. Dies muss so schnell wie möglich aber eben auch mit

der notwendigen Sorgfalt erfolgen. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Baureferat Ehingen sowie die ausführenden Firmen arbeiten gründlich, vorausschauend und effizient. Vielen Dank für Ihren engagierten Einsatz!“
Bereits nach etwa einem halben Jahr Bauzeit konnte das Regierungspräsidium Mitte Oktober den ersten Bauabschnitt fertigstellen, mit dem die bisherige Ortsdurchfahrt des Ehinger Teilortes Rißtissen weitgehend entlastet wird. Dieser rund ein Kilometer lange Abschnitt der insgesamt rund 2,5 Kilometer langen Ortsumgehung beginnt auf Höhe des Golfplatzes und führt die L 259 in einem Bogen zwischen dem Golfplatz und Rißtissen entlang zum neu gebauten Kreisverkehrsplatz an der K 7362. Nach der Fertigstellung des Kreisverkehrs Ende Juli konnte so ein weiterer wichtiger Meilenstein dem Zeitplan entsprechend erreicht werden.
Der zweite Bauabschnitt schließt an den Kreisverkehr an der K 7362 an und führt die neue Trasse der L 259 über die Riß bis sie südlich von Rißtissen auf die bestehende L 259 zurückgeführt wird, die in diesem Zusammenhang auf einer Länge von rund 120 Metern bis auf Höhe des Höllgrabens ausgebaut wird. Mit diesem Lückenschluss wird die Umgehung komplettiert und auch das südliche Ortsende von Rißtissen rund um die Sulmetinger und die Laupheimer Straße entlastet. Gleichzeitig wird der Ausbau der bisher schmalen und unebenen Strecke die Unfallgefahr verringern und die Verkehrsverhältnisse verbessern.
Der zweite Bauabschnitt gestaltet sich deutlich aufwändiger, weshalb auch zwei Jahre Bauzeit veranschlagt sind. Er beinhaltet neben dem rund 1,5 Kilometer langen Straßenbau auch den Bau einer Brücke über die Riß und eines Entwässerungsbeckens, die Herstellung eines Wirtschaftsweges in Schotterbauweise sowie den Rückbau und die Rekultivierung der alten L 259 auf über 800 Metern Länge. Begonnen wird im Frühjahr 2027 mit dem Bau der Brücke über die Riß. Hierfür werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Daran anschließend folgen die weiteren Arbeiten. Die Gesamtfertigstellung aller Teilmaßnahmen wird gegen Ende 2028 erwartet.
„Das Projekt beweist, dass mancherorts eine spürbare Entlastung nur durch die Schaffung neuer Infrastruktur möglich ist“, so Staatssekretär Haser.
Die Gesamtkosten für die Ortsumgehung Rißtissen sind mit rund 18 Millionen Euro veranschlagt und werden vom Land Baden-Württemberg als Straßenbaulastträger der L 259 getragen.

**Sternenhell – die Alb bei Nacht**
Ab Freitag, 13. November 2026, zeigt eine Sonderausstellung im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen beeindruckende Fotografien und Filmaufnahmen von Till Credner, Physiker und Astrofotograf. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Projekt Sternenpark Schwäbische Alb entstanden. Bis Mitte März 2027 sind faszinierende Impressionen des Nachthimmels über der Schwäbischen Alb im Zusammenspiel mit den Sehenswürdigkeiten der hiesigen Landschaft zu sehen.
Dabei wird ersichtlich, wie selbst abgelegene Winkel von nächtlichem Kunstlicht betroffen sind. Lichtverschmutzung ist nicht nur ein Phänomen von Ballungszentren, sie erstreckt sich auch weit in ländliche Regionen hinein. Die Ausstellung thematisiert die Auswirkungen von zu viel Licht bei Nacht auf den Menschen, die Natur und die Umwelt. Es werden Lösungsansätze für eine umweltgerechte Beleuchtung aufgezeigt, ohne die Sicherheits- und Komfortaspekte des künstlichen Lichts zu vernachlässigen.
Die Wechselausstellung ist im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 - 4, 72525 Münsingen-Auingen zu sehen, der Eintritt ist frei.
Interessierte haben zudem die Möglichkeit die interaktive Dauerausstellung zum von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb und zu den ausgestellten Exponaten zum UNESCO-Geopark Schwäbische Alb zu besuchen und im Shop regionale Produkte aus dem Biosphärengebiet einzukaufen. Eintrittspreise und Öffnungszeiten des Biosphärenzentrums sind online unter www.biosphaerenzentrum-alb.de einsehbar.

---

## Deutsche Rentenversicherung

**Arbeiten im Ruhestand**
**Mit der Aktivrente steuerfrei hinzuverdienen**
**Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen**
Rentenbeziehende, die das Regelalter bereits vollendet haben, können bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen. Möglich macht das die Aktivrente, die zum 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist. Was ist die Aktivrente? Wer kann sie nutzen? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) klärt die wichtigsten Fragen.
**Was ist die Aktivrente?**
Die Aktivrente macht es für viele Menschen attraktiver im Ruhestand zu arbeiten, obwohl sie bereits die

gesetzliche Regelaltersgrenze erreicht haben. Sie können dabei bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei hinzuverdienen. Anders, als der Name vermuten lässt, ist die Aktivrente keine zusätzliche Rentenart und somit auch keine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Vielmehr handelt es sich dabei um einen Steuerbonus. Bei Fragen sind deshalb die Finanzämter eine gute Adresse für verlässliche Informationen.

**Wer kann die Aktivrente nutzen?**

Die Aktivrente gilt **ausschließlich für Steuerpflichtige mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit ("dem Grunde nach" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse)** ab Erreichen der Regelaltersgrenze. 2026 überschreitet der Geburtsjahrgang 1960 die für ihn geltende Regelaltersgrenze von 66 Jahren und 4 Monaten. Ab Geburtsjahrgang 1964 wird die Regelaltersgrenze mit Vollendung des 67. Lebensjahres erreicht.

Die Begünstigung erfolgt unabhängig davon, ob die oder der Steuerpflichtige eine Rente bezieht, den Rentenbezug aufschiebt oder überhaupt Anspruch auf eine Rente hat.

Für Selbstständige, Gewerbetreibende, Landwirte und Landwirtinnen, Forstwirte und Forstwirtinnen, Minijobs und Beamtinnen und Beamte gilt die Aktivrente jedoch nicht.

**Bekomme ich weniger Rente, wenn ich die Aktivrente nutze?**

Nein, die Aktivrente (Steuerbefreiung) hat keinen Einfluss auf die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie können den Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen.

**Muss ich einen Antrag stellen, um von der Aktivrente profitieren zu können?**

Nein. Der Steuerfreibetrag wird von der Beschäftigungsstelle bei Berechnung der Lohnsteuer automatisch berücksichtigt.

**Nächste Online-Sprechstunde: 03.12.2026 von 13:00 Uhr – 14:00 Uhr**

Die Einwahl erfolgt über den bekannten Link:

https://meet.openrainbow.com/ad5ae3a95ab74c37a8a98a9cecea065f

---

## Agentur für Arbeit

**Live im BiZ Ulm**

FREIWILLIGENDIENSTE - *Überbrückungsmöglichkeiten Schule / Beruf* - an Messeständen und in Vorträgen kennenlernen

Wann: **Do., 19. November 2026, 13:00–17:00 Uhr**

Vorträge:
13:00 – 13:10 Uhr: Berufsberatung - Wir unterstützen dich
13:10 – 13:40 Uhr: Bundeswehr
13:50 – 14:20 Uhr: Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
14:30 – 15:00 Uhr: Landessportverband BW
15:10 – 15:40 Uhr: Lebenshilfe Donau-Iller, Neu-Ulm
15:50 – 16:20 Uhr: Landeszentrale für politische Bildung BW
16:30 – 17:00 Uhr: Internationaler Bund (IB) Süd, Ulm

Wo: Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Ulm, Wichernstraße 5, 89073 Ulm
Tel: 0731 160-888 E-Mail: Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de

KOMM, INFORMIERE DICH UND STARTE DEINE ZUKUNFTSPLANUNG
Ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

**Gute Chancen trotz weniger Ausbildungsstellen**

Zum Stichtag 30. September zieht die Agentur für Arbeit Ulm Bilanz zum Ausbildungsmarkt 2025/2026. „Im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm verzeichnen wir einen geringere Ausbildungsbereitschaft als in den beiden Vorjahren. Regionale Betriebe und Unternehmen meldeten knapp 15 Prozent weniger Ausbildungsplätze als im vorherigen Ausbildungsjahr“, berichtet Nadine Woyack, Leiterin der Agentur für Arbeit Ulm. „Auf der anderen Seite nahm auch die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen um sechs Prozent ab, die mit Hilfe unserer Berufsberatung eine Ausbildungsstelle suchten. Dennoch bleibt der Ausbildungsmarkt ein Bewerbermarkt“. Rein rechnerisch kamen auf hundert gemeldete Ausbildungsstellen 66 Bewerberinnen und Bewerber, sechs Personen mehr als im letzten Ausbildungsjahr. „Es bleibt dabei: Es gab mehr gemeldete Stellenangebote als ausbildungssuchende Bewerberinnen und Bewerber“, bilanziert die Agenturleiter und stellt fest: „Der regionale Ausbildungsmarkt ist weiterhin chancenreich und anteilig konnten mehr Stellen als im Vorjahr besetzt werden. Das ist eine gute Nachricht, denn hinter jeder besetzten Ausbildungsstelle stecken

zwei Dinge: Für den Auszubildenden eine aussichtsreiche Basis für einen guten Karriereweg und arbeitgeberseitig der potentielle Gewinn einer Fachkraft von morgen.“ Woyack macht aber auch deutlich, dass der Blick auf reine Zahlenverhältnisse zu kurz greift. „Bewerber-Stellen-Relationen sind im Grunde individueller Natur. Neigung, Eignung und vor allem auch Entfernung sind wichtige Faktoren bei der Ausbildungsplatzwahl wie bei der Ausbildungsplatzvergabe.“

Für eine fundierte Berufswahl empfiehlt Nadine Woyack die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. „Wir lassen junge Menschen mit ihrer Berufswahl nicht alleine. An den regionalen Schulen sind wir mit der Berufsberatung vor Ort und helfen den Schülerinnen und Schülern gerne weiter.“ Ziel der Beratung ist es, die individuellen Möglichkeiten der Jugendlichen auszuloten und dabei vorhandene Berufswünsche zu berücksichtigen. Die Berufswahl selbst liegt beim Jugendlichen. Doch auch mit einem festen Berufswunsch macht Beratung Sinn. Es wird geklärt, wie man zum Wunschberuf kommt, was gefordert wird, wer ausbildet und was Ausbildungsbetriebe erwarten. Gemeinsam werden auch Alternativen zum Wunschberuf entwickelt. Immerhin werden in der Region Ulm bis zu 180 verschiedene Berufe ausgebildet, wobei sich 40 Prozent der Bewerber auf etwa 10 Berufsbilder fokussieren. „Den Wunschberuf im Wunschbetrieb zu bekommen ist niemals gesichert. Im Vorteil ist, wer bei der Berufswahl einen Plan B zur Hand hat“, weiß die Agenturleiterin.

**Der Ausbildungsmarkt in Zahlen**

Von Oktober 2025 bis September 2026 wurden der Agentur für Arbeit Ulm insgesamt 3 950 Ausbildungsstellen gemeldet, 661 oder 14,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Auf der anderen Seite nahmen 2 562 Bewerberinnen und Bewerber die Unterstützung der Berufsberatung der Arbeitsagentur für die Ausbildungsplatzsuche in Anspruch, 169 oder 6,2 Prozent weniger als im Vorjahr. In Relation kamen in etwa 1,5 Ausbildungsstellen auf jeden Bewerber.

501 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt, 198 oder 28,3 Prozent weniger als im Vorjahr. „Weniger gemeldete Ausbildungsangebote bedeutet auch weniger unbesetzte Stellen. Allerdings konnten anteilig 67,1 Prozent der gemeldeten Stellen besetzt werden, vor einem Jahr waren es 62,7 Prozent“, sagt Woyack. Unabhängig der Ausbildungsmarktlage sei es immer wichtig, allen Bewerbern eine Chance zu ermöglichen, auch wenn sie auf den ersten Blick als weniger geeignet erscheinen. Um Ausbildungsverhältnisse zu stabilisieren können nicht nur Auszubildende unterstützt werden, sondern auch Ausbildungsbetriebe. Beispielsweise mit der Assistierten Ausbildung, wodurch eine professionelle Begleitung des gesamten Ausbildungsprozesses ermöglicht werden kann. 167 Bewerber waren zum Stichtag noch unversorgt, 40 oder 31,5 Prozent mehr als im Jahr davor. „Der regionale Ausbildungsmarkt bietet weiterhin gute Chancen. Für Ausbildungssuchende mit schwachem Schulabschluss ist die Situation allerdings herausfordernder. Neben der Neigung, also welcher Beruf gewünscht wird, sollte immer auch die Eignung vorhanden sein, also bringe ich die Grundvoraussetzung mit, um eine Ausbildung überhaupt erfolgreich abzuschließen zu können“. Für Schülerinnen und Schüler, die die Schule mit schwächeren Noten abschließen sei es umso wichtiger, neben dem Wunschberuf auch passende Berufsalternativen zu entwickeln, so Woyack weiter. „Es kann sein, dass die Realität am Ausbildungsmarkt nicht zu den Wunschvorstellungen passt. Es hilft dann aber nicht, diese Realität zu ignorieren, sondern Lösungen zu suchen und Alternativen zu finden“, betont Woyack und bringt für die Suche nach Lösungsansätzen wiederum die Berufsberatung ins Spiel: „Die Kolleginnen und Kollegen sind Beratungsprofis. Sie kennen sich am regionalen Ausbildungsmarkt aus, agieren interessensunabhängig uns stellen den ratsuchenden Menschen mit seinen Stärken und Interessen in den Mittelpunkt“.

---

## Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.

**Schwäbische Alb digital entdecken: Sieben Kommunen und Regionen setzen auf die zeigmal-App**

Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb gibt Impuls für gemeinsames Digitalprojekt – Geschichte, Kultur und Sehenswürdigkeiten interaktiv erleben

Wie sah ein Ort früher aus? Welche Geschichten verbergen sich hinter historischen Gebäuden und besonderen Plätzen? Und was gibt es beim nächsten Ausflug Neues zu entdecken? Mit der zeigmal-App können Gäste und Einheimische die Schwäbische Alb auf neue Weise erkunden. Auf Initiative der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb haben sieben Kommunen und Regionen im Landkreis Reutlingen die Möglichkeit erhalten, ihre Geschichte und Besonderheiten digital erlebbar zu machen. Ermöglichte wurde das Projekt durch eine Marketingförderung des Schwäbische Alb Tourismusverband e.V..

Mit dabei sind Bad Urach, Münsingen, Hayingen, Lichtenstein, Sonnenbühl, Zwiefalten und die Region am Heidengraben. Die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb hat das gemeinsame Projekt angestoßen und die teilnehmenden Partner bei der Umsetzung unterstützt. Ziel ist es, die touristischen Angebote der Region zeitgemäß zu ergänzen, lokale Besonderheiten sichtbarer zu machen und Gästen zusätzliche Möglichkeiten zur individuellen Erkundung zu eröffnen. Perspektivisch können sich noch weitere Kommunen der Schwäbischen Alb beteiligen.

**Geschichten entdecken, wo sie entstanden sind**
Die zeigmal-App verbindet digitale Technik mit Geschichte und Kultur vor Ort. Über interaktive Inhalte, historische Bilder, Audiobeiträge und Augmented Reality erhalten Nutzerinnen und Nutzer neue Einblicke in die teilnehmenden Orte. Eine besondere Funktion ermöglicht es, historische Ansichten direkt am jeweiligen Standort mit dem heutigen Erscheinungsbild zu vergleichen. So wird sichtbar, wie sich Orte im Laufe der Zeit verändert haben.
Wer einen Ort gezielt erkunden möchte, kann einer vorgeschlagenen Route folgen. Wer lieber spontan unterwegs ist, nutzt den Entdeckermodus: Mithilfe der Standortfunktion weist die App auf interessante Orte und Geschichten in der Umgebung hin. Die Erkundung lässt sich individuell gestalten und jederzeit an die eigenen Interessen anpassen – unabhängig von festen Führungszeiten.
**Ein digitales Angebot für unterschiedliche Interessen**
Ob beim Stadtbummel, beim Tagesausflug oder im Urlaub: Die App richtet sich an alle, die mehr über die Orte erfahren möchten, die sie besuchen. Kultur- und Geschichtsinteressierte können tiefer in die Vergangenheit eintauchen, Familien gemeinsam Neues entdecken und Einheimische ihre vertraute Umgebung aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen.
Das digitale Angebot ergänzt bestehende touristische Angebote und klassische Führungen. Es ermöglicht Gästen zugleich, ihren Aufenthalt flexibel zu gestalten und auch spontan auf Entdeckungstour zu gehen. Die zeigmal-App ist kostenlos und ohne Registrierung nutzbar.
**Gemeinsam die Vielfalt der Region sichtbar machen**
Für die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb ist das Projekt ein Beispiel dafür, wie durch Zusammenarbeit neue touristische Mehrwerte entstehen können. Anstatt digitale Angebote ausschließlich einzeln zu entwickeln, profitieren die teilnehmenden Kommunen von einem gemeinsamen Ansatz, der ihre jeweiligen Besonderheiten berücksichtigt und zugleich die Vielfalt der Region in den Mittelpunkt stellt.
„*Mit dem Projekt möchten wir unseren Kommunen eine zeitgemäße Möglichkeit eröffnen, ihre Geschichten und Sehenswürdigkeiten digital zu vermitteln. Uns ist wichtig, die touristische Vielfalt der Schwäbischen Alb sichtbar zu machen und Gästen zusätzliche Anregungen für ihre Entdeckungen in der Region zu geben*“, so Sarah Reinhardt, die Geschäftsführerin der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb.
Die Initiative zeigt, wie digitale Angebote dazu beitragen können, regionale Geschichte zugänglich zu machen und neue Anreize für Ausflüge zu schaffen. Die unterschiedlichen Schwerpunkte der teilnehmenden Orte laden dazu ein, die Schwäbische Alb immer wieder neu zu entdecken.

**Jetzt die Schwäbische Alb digital erkunden**
Die zeigmal-App steht kostenlos für Smartphones zur Verfügung und kann ohne Registrierung genutzt werden. Weitere Informationen sowie die Downloadmöglichkeiten gibt es unter *www.mythos-alb.de/zeigmal.*

---

## AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach

**Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach: Pflege braucht verlässliche Perspektiven**
Die Pflege steht vor großen Herausforderungen. In Baden-Württemberg wird die Zahl der hochbetagten Menschen bis 2045 um rund 170.000 auf fast eine Million steigen. Damit wächst auch die Zahl der Menschen, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sein werden. Wie die Versorgung künftig verlässlich und bezahlbar gestaltet werden kann, war ein zentrales Thema der gestrigen Sitzung des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach.
„Pflege ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Wenn Menschen auf Unterstützung angewiesen sind, brauchen sie eine Versorgung, die sich an ihren Bedürfnissen orientiert und ihnen möglichst viel Selbstständigkeit und Lebensqualität erhält. Gleichzeitig dürfen wir die Angehörigen nicht alleinlassen, die oft Enormes leisten“, sagt Götz Maier, Vorsitzender des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach.
Das Pflegeneuordnungsgesetz enthält aus Sicht der AOK wichtige Ansätze, um die Pflege weiterzuentwickeln. Positiv bewertet der Bezirksrat insbesondere Verbesserungen bei der Pflegebegleitung, die Vereinfachung des Leistungsrechts und die stärkere Berücksichtigung von Prävention. Eine zentrale Herausforderung bleibt jedoch die langfristige Finanzierung der Pflegeversicherung. Die vereinbarte kurzfristige Stabilisierung sei lediglich ein Minimalkompromiss und biete keine nachhaltige Lösung. „Es ist wichtig, dass wir die Pflegeversicherung kurzfristig stabilisieren. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die grundlegenden Finanzierungsfragen weiterhin ungelöst sind. Langfristig braucht es eine verlässliche Finanzierung, die Pflegebedürftige und ihre Angehörigen vor immer weiter steigenden Eigenanteilen schützt und zugleich die Beitragszahlenden nicht übermäßig belastet“, betont Maier.
Wie Prävention und Unterstützung konkret aussehen können, zeigen Angebote der AOK Baden-Württemberg. Mit „PiP – Prävention in der Pflege“ unterstützt die AOK Pflegeeinrichtungen dabei, gesundheitsfördernde Maßnahmen im Alltag zu verankern. Dabei stehen sowohl das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen als auch

die Gesundheit der Beschäftigten im Mittelpunkt. Das Programm „SicherGehen“ setzt bei der Sturzprävention an: Gezielte Kraft- und Gleichgewichtsübungen sollen die Mobilität und Sicherheit älterer Menschen stärken und dazu beitragen, Stürze zu vermeiden.
„Solche Angebote können einen wichtigen Beitrag leisten, damit Menschen möglichst lange mobil und selbstständig bleiben. Gleichzeitig zeigen sie, dass Prävention auch im Pflegealltag einen festen Platz haben muss“, sagt Maria Winkler, stellvertretende Vorsitzende des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach. Ihr ist dabei auch die Situation der Pflegenden wichtig: „Angehörige und Pflegekräfte leisten jeden Tag viel. Sie brauchen nicht nur Anerkennung, sondern auch konkrete Entlastung und Unterstützung. Denn gute Pflege gelingt nur, wenn auch diejenigen gestärkt werden, die sich um andere kümmern.“
Für den Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach steht fest: Die Zukunft der Pflege entscheidet sich daran, ob es gelingt, die Versorgung langfristig finanziell abzusichern und gleichzeitig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Dafür braucht es verlässliche politische Rahmenbedingungen und eine nachhaltige Finanzierung. Ziel muss sein, Pflege bezahlbar, zugänglich und menschlich zu gestalten, damit Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auch künftig auf verlässliche Unterstützung zählen können.

## Gedanke der Woche

*„Leiden zu lindern, Wunden zu heilen,*
*Tote zu ehren, Verlorene zu beklagen,*
*bedeutet Abkehr vom Hass, bedeutet Hinkehr zur Liebe.“*

Paul Löbe

## Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

**Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de**

**Neue Öffnungszeiten**
Die Bereitschaftspraxis Ehingen ändert ab **1. Oktober 2025** ihre Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

**Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen ab 01.10.2025:**
Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen
Alb-Donau Klinikum und Gesundheitszentrum Ehingen, Spitalstr. 29, 89584 Ehingen

**Öffnungszeiten:**
**NEU ab 01.10.2025**
**Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 – 19:00 Uhr**

**Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm**
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstr. 24, 89075 Ulm

**Öffnungszeiten:**
Montag – Freitag 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 09.00 – 21.00 Uhr

**Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis**
Montag – Freitag (ganztags)
Esther Blaum, Schillerstraße 30 (Gebäude B), 89077 Ulm, Tel. 0731 185 4505,

E-Mail:
Für die Stadt Ehingen: Frau Litzbarski Di., Do., Fr. Telefon 07391/779-2476
E-Mail:claudia.litzbarski@alb-donau-kreis

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** zu erfragen unter Tel**. 0761/120 120 00**
**Sozialstation Munderkingen:** Tel. 07393/3882
**Apothekendienst:** Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über

Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über
Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), **(https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html)**

**Hinweis:** Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

# Kirchliche Nachrichten

KIRCHENANZEIGER

Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen
89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4
Pfarrbüro Obermarchtal Telefon 07375 / 92 131
Pfarrer Gianfranco Loi, Fax 07375 / 92 132
Diakon Johannes Hänn
Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de
Homepage: www.se-marchtal.de

| Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung) 0737592131 | | |
|---|---|---|
| **Öffnungszeit Pfarrbüro** | Dienstag | 14:00 Uhr – 18:30 Uhr |
| **Montag Ruhetag** | Donnerstag | 14.00 Uhr – 18:00 Uhr |

## Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal ab 13.11.2026 bis 22.11.2026

| | | |
|---|---|---|
| Samstag, 14.11. | | |
| 18:00 Uhr | Eucharistiefeier mit Kameradschaftsmesse | St. Andreas Untermarchtal |
| Sonntag, 15.11. | **33. So. i. Jahreskreis/ Volkstrauertag/ Diaspora-Kollekte** | |
| 08:45 Uhr | Eucharistiefeier | Klosterkirche Untermarchtal |
| 08:45 Uhr | Wortgottesdienst<br>und anschließend Ewige Anbetung | St. Sixtus Reutlingendorf |
| 10:15 Uhr | Wortgottesdienst | St. Urban Emeringen |
| 10:00 Uhr | Antreten von Gde.Rat und Kirchengde.Rat<br>Vereine u. Vereinigungen zum gem. Kirchgang | Rathaus Obermarchtal |
| 10:15 Uhr | Eucharistiefeier<br>Anschl. Totenehrung am Kriegerdenkmal | Münster Obermarchtal |
| Dienstag, 17.11 | | |
| 09:00 Uhr | Eucharistiefeier | St. Sixtus Reutlingendorf |
| Donnerstag, 19.11. | | |
| 07:30 Uhr | Schülermesse | St. Andreas Untermarchtal |
| Samstag, 21.11. | | |
| 18:00 Uhr | Wortgottesdienst | St. Andreas Untermarchtal |
| Sonntag, 22.11. | **Christkönigssonntag/ Jugendkollekte** | |
| 08:45 Uhr | Eucharistiefeier | Klosterkirche Untermarchtal |
| 08:45 Uhr | Eucharistiefeier mit Kriegerjahrtag<br>-Hl. Messe für Franz und Rosmarie Ried- | St. Sixtus Reutlingendorf |
| 08:45 Uhr | Wortgottesdienst mit Volkstrauertag | St. Urban Emeringen |
| 10:15 Uhr | Eucharistiefeier<br>-mit Chor Spirit of Joy | Münster Obermarchtal |
| Dienstag, 24.11. | | |
| 19:00 Uhr | Eucharistiefeier | Kapelle Datthausen |
| Donnerstag, 26.11. | | |
| 07:30 Uhr | Schülerwortgottesdienst | St. Andreas Untermarchtal |

**Seelsorgeeinheit Marchtal**
Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · *Reutlingendorf ·Neuburg, Dekanat Ehingen*-Ulm

**Wir schenken Zeit**

**Besuchsdienst in der SE Marchtal**
**Kontakte:** Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132**,**
E-Mail: johannes.haenn@drs.de
Telefonisch erreichen Sie uns: Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

## Herzliche Einladung zu unserer Pilgerreise nach Lourdes

Liebe Reiseinteressierte,
vom 7. bis 14. Mai 2027 möchten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Frankreich machen. Ich lade Sie herzlich ein, Lourdes und weitere bedeutende Orte des katholischen Glaubens mit uns zu erleben.
Unsere Busreise beginnt in Obermarchtal und führt zunächst nach Ars-sur-Formans. Dort besuchen wir die Basilika und die Gedenkstätten des heiligen Pfarrers von Ars. Über die mittelalterliche Festungsstadt Carcassonne reisen wir weiter nach Lourdes, wo wir vier Nächte verbringen.
In Lourdes stehen die Grotte, die internationale Eucharistiefeier, die Mühle von Boly und der Cachot auf dem Programm. Wir haben Gelegenheit zu persönlichem Gebet, zum Kreuzweg sowie zur Teilnahme an Sakraments- und Lichterprozessionen. In Nevers feiern wir eine Eucharistie am Schrein der heiligen Bernadette und besuchen das ehemalige Kloster Saint-Gildard.
Neben den geistlichen Orten und gemeinsamen Gottesdiensten bleibt Zeit für Gespräche, persönliche Begegnungen und freie Stunden.
**Die wichtigsten Informationen:**
Reisezeitraum: Freitag, 7. Mai bis Freitag, 14. Mai 2027
Reisepreis: 1.585 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: 310 €
**Anmeldefrist: bis 22. Januar 2027**
**Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:**
https://biblische-reisen-online.de/gruppenreisen/n8-fr7g0012

**Für Rückfragen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an:**
**Birgit Breitkreuz**
Biblische Reisen GmbH
Lange Str. 51, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 619 25 18
birgit.breitkreuz@biblische-reisen.de

Diese Reise online ansehen und buchen

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diese Pilgerreise gemeinsam erleben.
Herzliche Grüße
Pfarrer Gianfranco Loi

## Information Firmung 2027

Liebe Jugendliche, liebe Gemeindemitglieder,
in den vergangenen Wochen wurden die katholischen Jugendlichen der Jahrgänge 2011,2012 und 2013, die noch keine Firmung hatten, von uns angeschrieben und zur Firmvorbereitung eingeladen. In der kommenden Woche wird am Mittwoch, den
**18. November 2026 um 19.00 Uhr** ein Informationsabend im **Torbogensaal in Obermarchtal** zur Firmung stattfinden. Die Firmung selbst wird im kommenden Jahr am Sonntag, 06. Juni 2027 um 10.15 Uhr im Münster in Obermarchtal stattfinden. Firmspender wird unser Pfarrer Loi sein. Bei Fragen zur Firmvorbereitung und Firmung dürfen Sie sich gerne im Pfarrbüro und bei Pastoralreferent Herrn Grüner melden.

## Katholische Erwachsenenbildung

**Herzliche Einladung zum Vortrag der keb der SE Marchtal**
**„Häusliche Vorsorge – Schnelle Hilfe in Notfallsituationen bei Unfällen im Haushalt“**

Bereitschaftsleiter Karl Faad vom DRK Obermarchtal spricht in diesem Vortrag über Vorsorge und Selbsthilfe im Haushalt, sowie schnelle Hilfe von Haushaltsmitgliedern oder den Helfern vor Ort in Notsituationen und Notfällen.

**Termin:** Dienstag, 17. November 2026, 19 Uhr
**Referent:** Karl Faad, DRK Obermarchtal
**Ort:** Torbogensaal Obermarchtal

**Eintritt frei**
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Einladung „Advent - Lieder und Bredla“

Liebe Seniorinnen und Senioren der SE Marchtal, liebe interessierte Mitglieder in unseren Kirchengemeinden, wir möchten Sie herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung im Rahmen der Angebotsreihe Begegnungstreffen in unseren Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Marchtal einladen.

**„Advent - Lieder und Bredla“**

**Wir wollen zusammen den Advent feiern, adventliche Lieder singen (mit Akkordeon) und Bredla probieren. Bitte bringen sie von Ihren Weihnachtsbredla ein paar „Versucherle“ mit**

**Donnerstag, 10.Dezember 2026 14.30 Uhr Bürgersaal Emeringen**
Kaffee/Tee/Punsch gibt`s dazu!

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Pfarrer Gianfranco Loi, Diakon Johannes Hänn, Bernhard Mittl/ KGR Untermarchtal

**Caritas hält Info-Vortrag über Patientenverfügung und Vollmacht**

Die Volkshochschule Dietenheim lädt gemeinsam mit der Caritas zu einem Vortrag über „Patientenverfügung + Vollmacht“ ein. Beginn ist am Mittwoch, 18. November, um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Königstr. 63, 89165 Dietenheim, Eingang Rose). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich – über eine Spende freut sich der Veranstalter.
Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Erkrankung kann jeden treffen – ganz unabhängig vom Alter. Wer dann nicht mehr selbst entscheiden kann, sollte vorgesorgt haben. Denn eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht sind längst nicht nur etwas für ältere Menschen: Sie betreffen jeden Erwachsenen, egal ob jung oder alt, verheiratet oder nicht.
„Dafür bin ich doch noch viel zu jung!“ – das denken viele. Doch genau das ist ein Trugschluss, den der kostenlose Info-Vortrag der Caritas aufklären möchte.
Diese Fragen stehen im Mittelpunkt:

- Warum sind Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung für jeden Erwachsenen wichtig – auch für unverheiratete Paare?
- Welche Formulare sind geeignet?
- Was gilt es bei besonderen Familienkonstellationen zu beachten?
- Wie regelt man den digitalen Nachlass?

Referentin des Abends ist Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel, die praxisnah und verständlich durch das Thema führt. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann einen Sprechstunden-Termin mit einem geschulten Ehrenamtlichen vereinbaren. Das Angebot der Caritas ist für alle Menschen zugänglich – kostenfrei und unabhängig von Religion oder Herkunft.

**Weitere Informationen unter** www.lebensfaden.org oder hummel.s@caritas-dicvrs.de

## St. Petrus und Paulus Obermarchtal

| | |
|---|---|
| Freitag, 13.11. | |
| 17:30 Uhr | Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in St. Urban |
| 18:00 Uhr | Abendmesse in St. Urban |
| Sonntag, 15.11. | **33. So. i. Jahreskreis/ Volkstrauertag/ Diasporakollekte** |
| 10:00 Uhr | Antreten der Vereine, Gemeinde- und Kirchengemeinderat am Rathaus zum gemeinsamen Kirchgang |
| 10:15 Uhr | Eucharistiefeier im Münster<br>-Lektorin Lara- anschließend Totenehrung am Kriegerdenkmal |
| Mittwoch, 18.11. | |
| 17:00 Uhr | Friedensgebet in St. Urban |
| Freitag, 20.11. | |
| 17:30 Uhr | Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in St. Urban |
| 18:00 Uhr | Abendmesse in St. Urban |
| Sonntag, 22.11. | **Christkönigssonntag/ Jugendkollekte** |
| 10:15 Uhr | Eucharistiefeier im Münster-Lektorin Ida-<br>-mit Chor Spirit of Joy- |
| Dienstag, 24.11. | |
| 19:00 Uhr | Eucharistiefeier in der Kapelle Datthausen |
| Mittwoch, 25.11. | |
| 17:00 | Friedensgebet in St. Urban |

**Ministrantendienst Obermarchtal**

| | |
|---|---|
| 13.11. | Jara Guminy, Isabell Rex |
| 15.11. | Marie Stöhr, Lara Oelmaier, Elias Fundel, Damian Barth |
| 20.11. | Magnus und Jakob Burgmayer |
| 22.11. | Greta und Theresa Eller, Ben und Pia Schnitzer |

## St. Sixtus Reutlingendorf

| | |
|---|---|
| Sonntag, 15.11. | **33. So. i. Jahreskreis/ Volkstrauertag/ Diasporakollekte** |
| 08:45 Uhr | Wortgottesdienst und danach ewige Anbetung in Reutlingendorf |
| Dienstag, 17.11. | |
| 09:00 Uhr | Eucharistiefeier in Reutlingendorf |
| Sonntag, 22.11. | **Christkönigssonntag/ Jugendkollekte** |
| 08:45 Uhr | Eucharistiefeier mit Kriegerjahrtag in Reutlingendorf<br>-Hl. Messe für Franz und Rosmarie Ried- |

## St. Urban Emeringen

| | |
|---|---|
| Sonntag, 15.11. | **33. So. i. Jahreskreis/ Volkstrauertag/ Diasporakollekte** |
| 10:15 Uhr | Wortgottesdienst in Emeringen -Lektorin Katharina- |
| Sonntag, 22.11. | **Christkönigssonntag/ Jugendkollekte** |
| 08:45 Uhr | Wortgottesdienst mit Volkstrauertag in Emeringen-Lektorin Evelyn- |

---

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN



Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698, Email: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de, Homepage: www.kirche-munderkingen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt:07393 – 4997
E-Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de Homepage: www.kirche-munderkingen.de

**Wochenspruch zum Sonntag, 15. November 2026, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
**"Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi." 2. Kor 5,10a**

| | |
|---|---|
| **Sonntag,** | **15. November** |
| 09.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Pfarrkirche St. Dionysius |
| **Mittwoch,** | **18. November** |
| 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| 19.30 Uhr | AA-Meeting im Gemeindehaus |
| **Donnerstag,** | **19. November** |
| 14.30 Uhr | Altenclub |
| **Sonntag,** | **22. November** |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst im Gemeindehaus |
| 10.30 Uhr | Kinderkirche mit Probe für's Krippenspiel |

Am Ewigkeitssonntag feiern wir einen besonderen Gottesdienst. Wir erinnern uns an die Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde. Dabei entzünden wir für alle im letzten Kirchenjahr Verstorbenen eine Kerze. Ebenso haben Sie die Möglichkeit auch für Menschen, die Ihnen wichtig waren, eine Kerze zu entzünden.
**Wann?** **Am Sonntag, 22.November 2026 um 10.30 Uhr**
**Wo?** **Evangelisches Gemeindehaus**
Im Anschluss an die Andacht können Sie die Kerze Ihres Angehörigen, die während der Andacht angezündet wird, mit nach Hause nehmen.
**Pfarramt**
Das Pfarramt ist dienstags bis donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr für Sie da. Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt unter der Nummer 07393 4997. Mails richten Sie bitte an pfarramt.munderkingen@elkw.de

# Amtsblatthumor

„Du kannst mir zur blechernen Hochzeit gratulieren." –
„Blechern? Kenn ich nicht!" –
„Zwanzig Jahre Essen aus der Dose!"

# Vereinsnachrichten

## TA Obermarchtal



**Mitgliederversammlung 2026**
Unsere Mitgliederversammlung findet am **Dienstag, den 24.11.2026**, **um 19 Uhr** statt. Die Versammlung wird dieses Jahr im Sportheim in Obermarchtal abgehalten. Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Sportwarts
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfbericht
7. Entlastung
8. Anträge
9. Verschiedenes

Über Euer zahlreiches Kommen würden wir uns sehr freuen! Die Abteilungsleitung

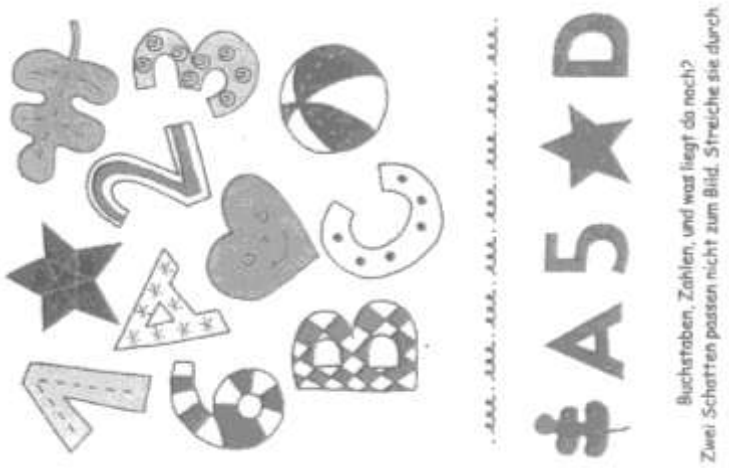
**Musikkapelle Obermarchtal e.V.** ♪♫

Wir treffen uns heute um 20.00 Uhr im Musikerheim.
Wir proben für den kommenden Volkstrauertrag, sowie unser Jahreskonzert, am 21.11.2026.

Am Sonntag, 15.11 treffen wir uns zum Antreten am Rathaus.

Am Dienstag, 17.11.2026 sehen wir uns von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der Turnhalle, um gemeinsam zu proben.

# Kinderseite




# Inserate

**Kolping-Bildungszentrum Riedlingen**

**Einladung zum nächsten Infotag am 28. November 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr. Schüler/innen und Eltern können am Infotag unsere Schularten kennenlernen und Antworten auf ihre Fragen erhalten.**
Eine gute Basis fürs Leben bieten die **zwei** Schuljahre am **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II:** Die Schüler/innen bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor und können die Schule mit der Fachhochschulreife abschließen. Sie beenden die Schule mit dem Abschluss Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei.
Am **Berufskolleg Fremdsprachen** absolvieren die Schüler/innen nach der Mittleren Reife in zwei Jahren eine Ausbildung zum kaufmännischen Wirtschaftsassistenten Fremdsprachen und schließen die Schule mit der Fachhochschulreife ab. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.
Am **Sozialwissenschaftlichen Gymnasium** mit dem Schwerpunktfach "Pädagogik und Psychologie" können sie in einem konstruktiven und angehnehmen Lernumfeld in drei Jahren das Abitur absolvieren. Dabei wird viel Wert auf persönliche und unterstützende Lernbetreuung gelegt.
**www.kolping-riedlingen.de**
**Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,**
**Tel. 07371/93500, sekretariat.rd@kbw-gruppe.de**

---

**Museumsgesellschaft Ehingen e. V.**

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Museumsgesellschaft Ehingen,
nach unserer Feier zum 50-jährigen Jubiläum am 16.10.2026 können Sie die Eindrücke vom Fest nochmals nachwirken lassen. Falls Sie keine Festschrift erhalten haben, können Sie ein Exemplar im Museum abholen. Erkundigen Sie sich aber bitte zuvor auf unserer Internetseite nach den Öffnungszeiten. Das Museum wird an das städtische Fernwärmenetz angeschlossen und kann derzeit nicht durchgehend beheizt werden.
Sie können unseren Image-Film, der auf dem Jubiläumsfest im Kino uraufgeführt wurde, jetzt auch auf

YouTube anschauen. Sie finden ihn über diesen Link:
https://www.youtube.com/@Musges-Ehingen
Bei der ersten Mail hat sich ein Buchstabe zuviel in den Link eingeschlichen, weshalb er nicht funktioniert hat. Ich bitte, dies zu entschuldigen! Zum Anlass unseres Jubiläums wurden Mitglieder der Museumsgesellschaft interviewt. Wir werden in den nächsten Wochen diese Interviews auf unserem YouTube-Kanal veröffentlichen. Bleiben Sie also dran!
Viele Grüße und bleiben Sie uns wohlgesonnen
Joachim Schmucker, Schriftführer
Museumsgesellschaft Ehingen e.V.

---

## Chor PiCanto

### Benefizkonzert begeistert Publikum: 1.600 Euro für die Beratungsstelle „Gleichgewicht“

Unter dem Motto „Musik, die Gutes tut“ fand am Sonntag, 4. Oktober 2026, in der gut besuchten Pfarrkirche St. Michael in Lauterach-Neuburg ein Benefizkonzert zugunsten der Beratungsstelle „Gleichgewicht – Beratungsstelle für Menschen mit belastendem Essverhalten und deren Angehörige“ statt.
Für den musikalischen Rahmen sorgten der Frauenchor PiCanto unter der Leitung von Annette König und die Band SoniXX mit sechs jungen Musikerinnen aus der Region. Den Auftakt gestaltete der Frauenchor mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Liedern, darunter California Dreaming von John Phillips, dem Klassiker Ohne Dich von der Münchener Freiheit sowie Ehrenwort von den Fäaschtbänklern. Im Wechsel dazu spielten SoniXX Coversongs wie When I Was Your Manvon Bruno Mars und Rolling in the Deep von Adele sowie ihren eigenen Titel I Hope You Don’t Like It.




Durch den Abend führte Carina Mall, Leiterin der Beratungsstelle Gleichgewicht. Sie erläuterte die Bedeutung des Angebots und machte auf dessen Finanzierung aufmerksam. Die Beratungsstelle begleitet Menschen mit belastendem Essverhalten sowie deren Angehörige und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Die Beratung ist für Betroffene kostenlos.
Die besondere Atmosphäre war den ganzen Abend über spürbar. Mal wurde begeistert mitgeklatscht, mal lauschten die Besucherinnen und Besucher aufmerksam den Stimmen des Chores und den Klängen der Band. So verband der Konzertabend musikalischen Genuss mit sozialem Engagement. Die große Spendenbereitschaft des Publikums wurde schließlich mit einem beeindruckenden Ergebnis sichtbar: Insgesamt kamen 1.600 Euro für die Beratungsstelle Gleichgewicht zusammen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Unterstützenden und Gästen, die diesen Abend möglich gemacht haben.



SpVgg Obermarchtal 1927

Neues Angebot
im Freizeitsport von
der SpVgg Obermarchtal



# Line Dance

Keine Vorkenntnisse nötig

Kein Tanzpartner nötig

Alle, die Lust auf Tanzen haben, sind willkommen – egal ob jung oder alt.

**Termine:**
Dienstag,
17.11., 24.11. und 08.12.

**Ort:**
Halle
Obermarchtal

**Uhrzeit:**
jeweils von
18:30 bis 19:30 Uhr

Die einzelnen Stunden bauen nicht aufeinander auf.
Du kannst also auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen.

Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Nichtmitglieder dürfen gerne zum Schnuppern vorbeikommen.

Für die Anmeldung oder bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Veronika Burgmaier (0152 0449 4492) melden.

*Wir freuen uns auf euch!* ♡

Musikkapelle
Obermarchtal e.V.

# JAHRESKONZERT
## 21. NOVEMBER 2026



## HEIMAT & GESCHICHTE

**Einlass: 18.45 Uhr Beginn: 19.30 Uhr**
**Turn- und Festhalle Obermarchtal**